

NEWSLETTER

Nr. 2 - 16.11.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe TeleTrust-Mitglieder,

in diesem TeleTrust-Newsletter informieren wir Sie erneut über aktuelle Entwicklungen aus dem Verbandsgeschehen, laufende Aktivitäten und anstehende Termine. Die Berichterstattung umfasst September bis November 2009. Die Gestaltung ist entsprechend den Hinweisen, die wir nach Versendung des ersten Newsletters erhalten haben, verbessert worden. Selbstverständlich sind wir auch weiterhin an Ihren Anregungen interessiert. Bitte richten Sie Kommentare und Beiträge an die TeleTrust-Geschäftsstelle.

Mit besten Grüßen aus Berlin



Dr. Holger Mühlbauer



"20 Jahre TeleTrust" - Fachkonferenz

2009 ist das Jahr des 20jährigen TeleTrust-Verbandsjubiläums. TeleTrust wurde 1989 gegründet, um verlässliche Rahmenbedingungen für den vertrauenswürdigen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik zu schaffen. Anlässlich dieses Jubiläums richtet TeleTrust am 23. November 2009 eine Fachkonferenz unter dem Titel "Information – Technik – Vertrauen" aus, für die interessante Referenten gewonnen werden konnten.

Während des anschließenden Empfangs besteht Gelegenheit zu diskutieren, neue Kontakte zu knüpfen und einen angenehmen Abend miteinander zu verbringen. Veranstaltungsort ist das Museum für Kommunikation Berlin-Mitte (Leipziger Straße 16, 10117 Berlin).

Die Fachkonferenz findet von 14:00 bis 18:00 Uhr, der Empfang im Anschluss bis ca. 22:00 Uhr statt. Wir freuen uns, dass der Abendempfang von Herrn Ministerialdirigent Martin Schallbruch, IT-Direktor im Bundesministerium des Innern, mit einer Grußadresse an unseren Verband eröffnet wird.

(Programmübersicht unter www.teletrust.de)



Udo Helmbrecht neuer ENISA-Direktor

Die Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit ENISA hat mit Herrn Dr. Udo Helmbrecht einen neuen geschäftsführenden Direktor. Dr. Helmbrecht ist der ehemalige Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Michael Hange, Aufsichtsratsmitglied bei ENISA und ehemaliger Stellvertreter Helmbrechts beim BSI wird sein Nachfolger als neuer Präsident des BSI (siehe auch TeleTrust-Pressemitteilung vom 10.08.2009).

Nähere Informationen zum Amtsantritt von Dr. Helmbrecht auf www.teletrust.de ("News") und unter: www.enisa.europa.eu/media/press-releases/new-executive-director-at-eu-2018cyber-security2019-agency-enisa-helmbrecht-at-the-helm

BMBF-Bekanntmachung "IT-Sicherheitsforschung"

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Bekanntmachung im "Arbeitsprogramm IT-Sicherheitsforschung" im Rahmen des Programms IKT 2020 veröffentlicht.

Die Bekanntmachung adressiert die Themenbereiche:

- Neue Herausforderungen zum Schutz von IT-Systemen und der Identifikation von Schwachstellen;
- Sicherheit in unsicheren Umgebungen.

Weitere Themen im "Arbeitsprogramm IT-Sicherheitsforschung" werden in nachfolgenden Förderbekanntmachungen adressiert. Für eine Laufzeit von fünf Jahren werden in diesem Arbeitsprogramm vom BMBF Fördermittel in Höhe von 30 Mio. Euro bereitgestellt. Antragsberechtigt im Rahmen der Bekanntmachung sind in Deutschland ansässige IT-Unternehmen bzw. Unternehmen aus dem Bereich IT-Sicherheit sowie Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Gefördert werden industrielle Forschungs- und experimentelle Entwicklungsvorhaben, die durch ein hohes wissenschaftlich-technisches Risiko gekennzeichnet sind. Förderungswürdig sind auch Einzelvorhaben von Unternehmen mit Kompetenz auf dem Gebiet der IKT. Generell ist auch die Förderung von Verbänden unter Beteiligung mehrerer Unternehmen und/oder Forschungseinrichtungen möglich.

Einreichungsfristende für Projektskizzen ist der 15. Dezember 2009. Informationen sind abrufbar unter:

<http://www.bmbf.de/de/13907.php>

http://www.bmbf.de/pub/arbeitsprogramm_it_sicherheitsforschung.pdf

Das „Arbeitsprogramm IT-Sicherheitsforschung“ ist Teil des Programms „IKT 2020“. Die zuständigen Ansprechpartner sind die Projektträger SW und KT, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR). Das Programm ist unter www.teletrust.de (News vom 18.09.2009) zu finden.



ETSI veröffentlicht Norm für pdf-Signierung

ETSI hat eine mehrteilige Norm veröffentlicht, die sichere papierlose geschäftliche Transaktionen in Europa in Konformität mit der europäischen Rechtsetzung ermöglicht. Die Norm legt Profile für "PAdES" (Advanced Electronic Signatures for Portable Document Format (PDF) documents) fest, die die Anforderungen der EU-Richtlinie 1999/93/EC für einen Gemeinschaftsrahmen für elektronische Unterschriften erfüllen. Originaltext der ETSI-Mitteilung: www.teletrust.de (News vom 21.09.2009)

2. SimoBIT-Jahreskongress

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie lud zum zweiten SimoBIT-Jahreskongress am 02.11.2009 nach Köln ein. Im Mittelpunkt des diesjährigen SimoBIT-Kongress stand die IT-Sicherheit innovativer mobiler Businessanwendungen. Neben Praxiserfahrungen der Förderprojekte und Ergebnissen der fachbereichsübergreifenden Arbeitsforen wurden auf dem Kongress neueste empirische Marktdaten der SimoBIT-Begleitforschung zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich mobiler Geschäftsanwendungen vorgestellt.

Die bisherigen Ergebnisse der Arbeiten im Förderschwerpunkt SimoBIT zeigen, dass insbesondere kleine und mittlere Unternehmen sowie Verwaltungen vom Einsatz mobiler Multimedia-Technologien und neuer IT-Sicherheitskonzepte profitieren. Leistungsfähige Mobilfunk-Infrastrukturen und eine breite Akzeptanz im Bereich mobile Multimedia-Anwendungen bilden gute Voraussetzungen für Deutschland um auch bei der Entwicklung von mobilen Geschäftsanwendungen eine Führungsrolle einzunehmen. Zielsetzung ist, das Thema Mobile Business-Solutions möglichst breit zu streuen und insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, Betriebe des Handwerks und öffentliche Verwaltungen, die auf der Suche nach sicheren und praktikablen Lösungen sind, über die Fortschritte im Bereich mobiler Geschäftsanwendungen zu informieren.



TeleTrusT unterstützte die 12. "Biometrics"

Die "Biometrics 2009" (20. - 22.10.2009, London) war bzw. ist eine internationale Konferenz mit in diesem Jahr rund 45 Sprechern und zugleich Messe zu praktischen Biometrieanwendungen in Wirtschaft und Verwaltung, einschliesslich ID Card bzw. Zugangskontrolltechnologien.



Kiew: Bezpeka/IT Security

Die international orientierte Fachmesse Bezpeka/Security für die Bereiche "Technische Sicherheitssysteme und Ausrüstung sowie sicherheitsbezogene Dienstleistungen" fand mit Unterstützung von TeleTrusT in Kiew/ Ukraine statt. Unternehmen aus den Nachbarstaaten, insbesondere aus Weißrussland, Polen, Ungarn und Russland, bildeten die Mehrheit der insgesamt 180 Aussteller. Begleitende Fachkongresse ergänzen das Messeangebot.



Erfolgreiches Konzept: NEG-"Stammtisch IT-Sicherheit"

In Kooperation zwischen TeleTrusT und dem regionalen Kompetenzzentrum e-biz, der Bremer Initiative für e- und m-Business, und dem Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) fand am 16. September 2009 in Bremen ein weiterer „Stammtisch Informationssicherheit – Unternehmer lernen von Unternehmern“ statt.

Im Rahmen des NEG-Verbundprojekts „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ wird der Transfer von Know-how zum Thema IT-Sicherheit organisiert. 18 Teilnehmer aus Firmen des KMU-Bereiches verschiedener Branchen diskutierten lebhaft mit dem TeleTrusT-Moderator und zwei Experten Fragen zur Datensicherung und zur Umsetzung von IT-Sicherheit in der Praxis. Ein durchweg positives Feedback (zufrieden bis sehr zufrieden) zu Ablauf der Veranstaltung, Organisation und Räumlichkeit (Uni-Technologiepark) war verbunden mit der Erwartung der Teilnehmer, dass dies Auftaktveranstaltung für eine zu etablierende Stammtischreihe zu diesem Themenkreis ist.



EU-Projekt "IT-Vertrauenswürdigkeit"

("European Transnational Information Security Cooperation ETISC - Application for a Coordination Action under the FP7 Cooperation Work Programme: Information and Communication Technologies ICT (Call 5 Objective ICT-2009.1.4: Trustworthy ICT)")

TeleTrusT beteiligt sich an einem gemeinsamen Projektantrag auf dem Gebiet "Vertrauenswürdigkeit von IT", zusammen mit seinem belgischen Partnerverband LSEC und weiteren Organisationen und Institutionen aus Estland, Frankreich, den Niederlanden, Polen, Spanien und Großbritannien.

Mit der Initiative wird die Gelegenheit ergriffen, die bereits bestehende qualitativ hochwertige Forschung in der EU auf dem Gebiet "Vertrauenswürdige IT und Informationssicherheit" weiterzuentwickeln. Die Initiative zielt darauf, die Sicherheitsforschung durch Zusammenarbeit einer Reihe von nationalen IT-Sicherheitsverbänden unter dem Dach der European Transnational Information Security Cooperation ("ETISC") zu koordinieren.



FAZ-Beilage zu ITSecurity

Am 22.09.2009 erschien in ausgewählten Verbreitungsgebieten eine Beilage zur FAZ zum Thema "IT Sicherheit". TeleTrusT als Verband und TeleTrusT-Mitgliedsunternehmen waren darin mit verschiedenen Beiträgen repräsentiert.

Mit freundlicher Genehmigung der Mediaplanet GmbH, die die Beilage für die FAZ produzierte, kann die Druckdatei unter www.teletrust.de heruntergeladen werden.



Sicheres E-Government

IT-Sicherheit schafft Vertrauen und Vertrauen ist die Basis für das E-Government der Zukunft. Die medienbruchfreie, integrierte und elektronische Bearbeitung von Verwaltungsdienstleistungen lässt sich nur mit einer sicheren Kommunikation von Behörden untereinander bzw. von Behörden zu Unternehmen und Bürgern erreichen.

Der Schutz vor Malware, Spam, unerlaubten Zugriffen oder Manipulationen ist die Grundvoraussetzung für eine breite Akzeptanz des E-Governments und der vollen Nutzung der damit verbundenen Effizienzvorteile.

Die wichtigsten Infrastrukturprojekte, die in Deutschland gerade im Aufbau sind, wie etwa TETRA BOS oder der elektronische Personalausweis, beschrieb Dr. Rainer Baumgart, Vorstandsvorsitzender der secunet AG und TeleTrusT-Vorstand. Baumgart nahm aber auch etablierte Projekte wie etwa ELSTER genauer unter die Lupe. Im Ergebnis besäßen alle diese Maßnahmen mobile Anteile, "Wir schaffen aber mit jedem mobilen System das in bestehende Infrastrukturen eingebunden wird, immer auch eine neue kritische Infrastruktur", so Baumgart. Die Führungsebene müsse dementsprechend ein besonderes Augenmerk auf alle eingebundenen mobilen Systeme legen. "Hier tritt auch das Kernproblem auf, auch wenn der Betrieb oder die Behörde weiß, dass sie Angriffen durch Spione ausgesetzt ist, bleibt die durchgängige Beobachtung aller mobilen Systeme fast unmöglich." Neben ausländischen Geheimdiensten zeigten aber auch die Organisierte Kriminalität oder Terroristische Vereinigungen großes Interesse an deutschen Behörden – und die Kriminellen wüssten die neuen mobilen Applikationen für ihre Zwecke zu nutzen. So könne kaum jemand mehr verfolgen, wie viele für den Betrieb wichtige geheime Informationen etwa an öffentlichen Plätzen per Handy ausgetauscht würden. Aber auch auf mobilen Geräten gespeicherte Daten seien keineswegs sicher. Eine notwendige Kernkompetenz bliebe daher die Kryptographie. "Denn die IT-Sicherheit kann man nur mit starker Kryptographie erreichen."

Int'l Biometric Performance Conference, 02. - 04.03.2010

NIST, NPL and Fraunhofer IGD announce an international conference on performance and testing of biometric systems. The forum will bring together evaluators, users, technology providers to discuss performance-related issues in any applications and programs that embed a biometric function or component.

Call for papers

The conference is intended to detail the latest developments in how systems are being tested and certified, rather than on the latest testing results. The conference will also address what performance criteria are being specified in procurement and selection processes. The talks will respect operational needs, and will give emphasis to what operators require from test and evaluation activities. The conference aims to identify how the accumulated experience of the last decade (research, evaluation, deployment, outcomes) can be leveraged to direct future biometrics-based applications. The conference will also address the required properties of core algorithms. The conference aims to identify novel evaluation methodologies and recent trends in testing, and to determine what is most operationally relevant in the context of the contemporary and emerging marketplaces. The call for papers is available at:

http://biometrics.nist.gov/ibpc2010/ibpc_call.pdf

Topics

- Test methods
- Security and privacy aspects
- Operational aspects

Target audience

Professionals concerned with biometric system, evaluation, procurement, deployment, maintenance, design, configuration, integration, standardization, research and development.

Important dates

- 10/30/2009 - Submission of abstracts
- 11/13/2009 - Notification of acceptance
- 02/12/2010 - Submission of presentation
- 02/22/2010 - Final copy for Proceedings

Programme Committee

Patrick Grother, NIST, US
Elham Tabassi, NIST, US
Tony Mansfield, NPL, UK
Christoph Busch, Fraunhofer IGD, DE

Contact: Prof. Dr. Christoph Busch, Fraunhofer IGD

E-Mail: christoph.busch@igd.fraunhofer.de



ISSE 2009 in Den Haag großer Erfolg

Mehr als 350 Teilnehmer diskutierten auf der ISSE – einer der größten unabhängigen IT-Sicherheitskonferenzen Europas – aktuelle IT-Sicherheitsthemen. Europäische und internationale Experten aus Forschung und Wirtschaft stellten IT-Sicherheits-szenarien, Studienergebnisse und Verfahren vor. Diese befassten sich insbesondere mit Identity Management, Datenschutz und Social Engineering. Weitere Themen waren große öffentliche Anwendungen und Aspekte wie Cloud Computing und der Schutz vor Datenverlust.

Die ISSE wird gemeinsam von der eema, der europäischen Vereinigung für e-Identity und Security, und von TeleTrusT Deutschland organisiert. Schirmherr der Konferenz ist die ENISA (European Network & Information Security Agency). Für das Jahr 2009 war die Stadt Den Haag der Gastgeber, 2010 wird die ISSE in Berlin, Deutschland veranstaltet.

TeleTrusT auf it-sa 2009: Von Trusted Computing bis Gesundheitstelematik

Vom 13. bis 15.10.2009 fand in Nürnberg erstmals die IT Security-Messe "it-sa" statt, die die Nachfolge des Sicherheitsforums der IT-Messe "Systems" antrat. TeleTrusT unterstützte das Konzept der Messe und war selbst aktiv.

TeleTrusT-Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Norbert Pohlmann moderierte das Forum "Trusted Security Services". Ammar Alkassar, Sirrix AG und TeleTrusT-Vorstand, referierte zum Thema "Trusted Infrastructures - Paradigmenwechsel in der IT-Sicherheit und Integration in konkrete Produkte". Marc Heinzmann, plan42-Geschäftsführer, sprach für TeleTrusT-Mitglied PGP über "Die Novellierung des Bundesdatenschutzgesetzes und Gesetzeskonformität durch Verschlüsselung". In Kooperation mit TeleTrusT berichtete Dirk Pritsch, RWK Deutschland, über "IT Security Awareness in KMU - Herausforderung für Vorgesetzte und Mitarbeiter". Dr. Christoph Goetz, Kassenärztliche Vereinigung Bayern und Leiter der TeleTrusT-Arbeitsgruppe "Gesundheitstelematik", erläuterte im Rahmen des Healthcare-Forums auf der it-sa "Aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Gesundheitstelematik".

TeleTrusT unterstützte auch den Nachwuchs: Gefördert durch den Verband präsentierten die Informatikstudenten Kai Dietrich und Daniel Käs von der TU Berlin ihre Diplomarbeit "Veränderungen im Diskurs über Informationssicherheit - Eine Untersuchung von journal- und internetbasierten Beiträgen mittels Text-Mining" im Rahmen des "it-sa MesseCampus".

257 Aussteller waren vertreten, insgesamt kamen über 7.000 Fachleute aus Wirtschaft, Forschung und Behörden. Von den vorregistrierten Besuchern stammten rund 20 Prozent aus den Regionen Nürnberg und München, 80 Prozent aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland.

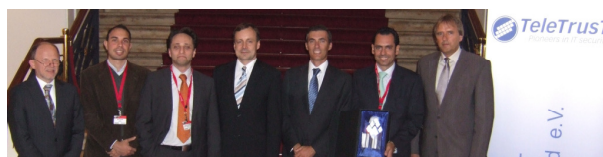
Neben der Gelegenheit zu fachlichen und kommerziellen Kontakten referierten Experten auf zahlreichen Foren und in insgesamt 180 Vorträgen zum aktuellen Stand der IT-Sicherheit. Die starke Präsenz von Anwendern, Herstellern, Hochschulen und Verbänden zeigen die Akzeptanz und stehen für den Erfolg der neuen IT-Sicherheits-Messe. Die begleitenden Kongresse, Foren und Networking-Veranstaltungen rundeten das Messeangebot ab.



TeleTrusT verleiht Innovation Award 2009

TeleTrusT hat auf der 'ISSE 2009' den TeleTrusT Innovation Award verliehen. Prämiert wurden IT-Sicherheitslösungen europäischer Unternehmen und Institutionen:

- Der Hauptpreis ging an die CECA (Confederación Española de Cajas de Ahorros/Verband der spanischen Sparkassen) mit dem Projekt "Digitale Signaturen für den Finanzsektor". (www.ceca.es).
- Der zweite Platz ging an die deutsche Sirrix AG für ihre Lösung "Trusted VPN System". (www.sirrix.com).
- Den dritten Platz teilten sich die deutsche Bundesdruckerei für ihr Projekt "Modernes Identity Management – Kfz-Anmeldungsszenario" und die britische ObjectSecurity Ltd. für ihre Applikation "Open PMF 2.0". (www.objectsecurity.com; www.bundesdruckerei.de).





TeleTrusT: Schwerpunkt IT-Sicherheit im Koalitionsvertrag als richtiges Signal

TeleTrusT begrüßt ausdrücklich die im Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und FDP vereinbarte Zielsetzung, sich für eine „Stärkung der IT-Sicherheit im öffentlichen und nichtöffentlichen Bereich einzusetzen“, in die „Aufklärung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit [...] zu mehr Selbstschutz“ zu investieren und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) dahingehend zu stärken. TeleTrusT sieht in dem Vorhaben der künftigen Bundesregierung eine Bestätigung seiner interdisziplinären Arbeit in den letzten 20 Jahren. Wir begrüßen die im Koalitionsvertrag anvisierten Schwerpunkte zu Erhöhung der IT-Sicherheit und des Datenschutzes sowie zur Verbesserung der Medienkompetenz der Bundesbürger.

Elektronische Signatur:

TeleTrusT befürwortet eine pragmatische Betrachtungsweise. Dabei müssen die Anforderungen an die Integritäts- und Authentizitätssicherung stets gewährleistet bleiben. Letztlich muss ein Empfänger den Absender einer Rechnung eindeutig identifizieren und die Authentizität der Nachricht zweifelsfrei überprüfen können.

Elektronische Rechnungsstellung:

Im Koalitionsvertrag wird unter dem Leitmotiv Steuervereinfachung ein klares Signal für Entbürokratisierung gesetzt, das TeleTrusT ausdrücklich begrüßt. Dies gilt insbesondere für die Tatsache, dass alle Bürger die Gelegenheit erhalten sollen, papierlos mit Finanzämtern zu kommunizieren und die elektronische Rechnungsstellung möglichst unbürokratisch erfolgen soll. Den Finanzämtern käme damit eine Vorreiterrolle bei der Verbreitung von Verfahren zum sicheren elektronischen Dokumentenaustausch zukommen, die TeleTrusT seit langem fordert.

Elektronische Identifizierung:

TeleTrusT erhofft sich von der neuen Regierung einen Schub bei der Anwendung von Verfahren der vertrauenswürdigen elektronischen Identität bei eGovernment-Vorhaben, unter besonderer Berücksichtigung der Themen Datenschutz, IT-Sicherheit und Rechtswirksamkeit.

TeleTrusT unterstützt die Politik bei der Umsetzung der Vorhaben zu IT-Sicherheit und steht bereit, die Kompetenz seiner Arbeitsgruppen z. B. zum Thema "Biometrie" oder "Elektronische ID" in politische Konsultationen einzubringen.



TeleTrusT und eco-Verband vereinbaren enge Partnerschaft - Wechselseitige Mitgliedschaft stärkt Zusammenarbeit bei IT-Sicherheit

TeleTrusT und der Verband der deutschen Internetwirtschaft eco e. V. sind dem jeweils anderen Verband beigetreten, um wechselseitig die Zusammenarbeit zu intensivieren. Der eco-Verband mit Hauptsitz in Köln vernetzt eine Vielzahl von Aktivitäten und Interessen rund um internetbasierte Dienste. TeleTrusT Deutschland schafft verlässliche Rahmenbedingungen für den vertrauenswürdigen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik.

Assoziierte Partnerschaften unterhält TeleTrusT insgesamt mit der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung, das Competence Center für Applied Security Technology, die Arbeitsgemeinschaft Informationstechnologie im Deutschen Anwaltverein, die Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherung, LSEC (Belgien), SILICON TRUST, der Verband Organisations- und Informationssysteme, der Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschlands und seit kurzem auch der Verband der Software-, Informations- und Kommunikations-Industrie in Berlin und Brandenburg.

TeleTrusT begrüßt neues Internetportal "Verbraucher sicher online" - Online-Plattform für Fragen der IT-Sicherheit

TeleTrusT begrüßt und unterstützt das neue Internetportal "Verbraucher sicher online" des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und der Technischen Universität Berlin als Beitrag zu mehr Sicherheit im Internet. Es ist unter der Webadresse <https://www.verbraucher-sicher-online.de> zu erreichen.

Das Portal bietet praktische, verständlich aufbereitete Informationen für Verbraucher zum Thema Online- und IT-Sicherheit. Anleitungen, Leitfäden und ein umfangreiches Glossar zu Fachbegriffen helfen dabei, den Computer gegen Viren, Datendiebstahl usw. zu schützen und sich sicher im Internet zu bewegen. So wird erläutert, wie E-Mail-Verschlüsselung eingerichtet wird, wie Antiviren-Software funktioniert oder was 'Cookies' sind und wo man sie ausschalten kann. Ebenso werden Sicherheitsvorkehrungen für das Online-Banking erläutert. Verweise zu weiterführenden Artikeln und Online-Informationen helfen interessierten Anwendern, das Thema vertiefen.

Neben Artikeln werden gezielt Screencasts, interaktive Videos und Diashows eingesetzt, die durch die nötigen Schritte zu führen. Die Anleitungen werden sukzessive für alle relevanten Betriebssysteme (Windows, Mac OS X, Linux usw.) und Anwendungen – wie etwa die wichtigen Webbrowser – erstellt. Das vom BMELV geförderte Projekt wird von einem Team der Fakultät IV (Elektrotechnik und Informatik) der Technischen Universität Berlin entwickelt und betrieben. (Kontakt: Dr. Kei Ishii, Fachgebiet "Informatik und Gesellschaft", Technische Universität Berlin, Tel.: 030/314-73804, E-Mail: ishii@verbraucher-sicher-online.de)



TeleTrusT und VOI kooperieren – Gemeinschaftsveranstaltung zu "Elektronischer Signatur" geplant

TeleTrusT und der VOI - Verband Organisations- und Informationssysteme e.V. sind übereingekommen, die fachlichen Aktivitäten beider Verbände auf gemeinsamen Interessengebieten zu bündeln. Vorrangiges Fokusthema sind verwaltungs- und unternehmensbezogene Anwendungen der elektronischen Signatur.

Für 2010 planen TeleTrusT und der VOI eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Arbeitstitel "Informationstag 'Elektronische Signatur'". Ein Koordinierungsgremium aus Vertretern beider Verbände befasst sich mit der inhaltlichen Vorbereitung. Ziel der Veranstaltung ist die praxisgerechte Wissensvermittlung, um das Potenzial der elektronischen Signatur anhand von Best-Practice-Beispielen zu verdeutlichen.

Das Competence Center Elektronische Signaturen im VOI fördert den Einsatz elektronischer Signaturen, weil nur damit papierarme und dennoch verbindliche Prozesse zu realisieren sind. Vertreten sind Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für die verschiedenen Formen der Signatur. Die Expertenplattform im VOI informiert interessierte Anwender über die Bandbreite an unterschiedlichen Technologien, die für eine vertrauenswürdige digitale Kommunikation eingesetzt werden können. Oliver Berndt, Leiter des VOI Competence Centers: "Es gab bereits in der Vergangenheit eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit mit dem TeleTrusT, die jetzt erneut intensiviert wird. Das ist ein wichtiger Schritt hin zu den gemeinsamen Zielen."

TeleTrust: Neue Mitglieder

Nach 3 Eintritten in der ersten Jahreshälfte 2009 konnte TeleTrust in der zweiten Jahreshälfte neben den neuen assoziierten Verbänden (siehe "eco" und "SIBB") 6 neue Mitglieder begrüßen:

- Axel Leitner IT-Sicherheitsberatung, München;
- Bierschenk Unternehmensberatung, Wetzlar;
- Glück & Kanja AG, Offenbach;
- Kesberg Consulting, Bonn;
- Kirsch, Heiko (FH Brandenburg), Brandenburg;
- qSkills GmbH & Co. KG, Nürnberg.

Vier weitere Anträge werden derzeit noch geprüft.

Publikationsankündigung

Gesundheitstelematik im Spannungsfeld zwischen Konvergenz und Atomisierung

*Missverständnisse und Perspektiven
einer großen deutschen Infrastrukturmaßnahme*

*Dr. med. Christoph F-J Goetz
TeleTrust-AG "Gesundheitstelematik"*

Nachdem nunmehr politische Widerstände gegen die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte überwunden zu sein scheinen, sollen im Verlauf der kommenden Wochen und Monate in der Startregion Nordrhein die neuen Karten an die Versicherten ausgegeben werden; danach soll die Verteilung bundesweit erfolgen. Passend dazu veröffentlicht TeleTrust eine Schrift von Dr. med. Christoph Goetz, Leiter der TeleTrust-AG "Gesundheitstelematik". Die Publikation wird an die TeleTrust-Mitglieder versandt bzw. kann über die Berliner Geschäftsstelle bezogen werden.

TeleTrust-Termine

- 16. bis 20.11.09 – Darmstadt – TISP-Schulung (Fraunhofer)
- 23.11.09 – Berlin – TeleTrust-Mitgliederversammlung 2009
- 23.11.09 – Berlin – TeleTrust-Fachkonferenz
- 24.11.09 – Berlin – TeleTrust-AG "SICCT"
- 23. bis 27.11.09 – Karlsruhe – TISP-Schulung (Secorvo)
- 01.12.09 – Frankfurt/M. – EB-CA-AG "Technik"
- 04.12.09 – Frankfurt/M. – TeleTrust-Projekt "EB-CA"/MV 2009
- 07.12.09 – Berlin – TeleTrust-AG "Biometrie"

IsSec / ZertiFA 2009

Bei der Konferenzkombination IsSec/ZertiFA 2009, die sich intensiv mit den Themen Datenschutz und IT-Sicherheit befasst, insbesondere damit, wie sich (auch speziell bei Dienstleistern) Datenschutzrisiken reduzieren lassen und wie man Datenschutzaudits erfolgreich vorbereitet, erhalten TeleTrust-Mitglieder einen reduzierten Teilnahmepreis. Bei der Konferenz am 30.11./01.12. in Berlin wird zudem gezeigt, wie Kriminelle heute in Unternehmensnetze eindringen und was bei Cloud Computing in Bezug auf IT-Sicherheit und Compliance-Anforderungen zu beachten ist. Auch das viel diskutierte Problem der Sicherheit und Nachvollziehbarkeit administrativer Zugriffe steht im Mittelpunkt. Das Konferenzprogramm wartet mit kompetenten und prominenten Referenten auf, die zahlreiche Praxisbeispiele demonstrieren.

TeleTrust-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 300,00 EURO auf den Teilnahmepreis. Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Code: "TTT" an. Neukunden, d.h. Personen, die vorher noch an keiner COMPUTAS-Konferenz teilgenommen haben sowie Mitarbeiter von kleinen Unternehmen (weniger als 5 Mitarbeiter), Behörden oder Universitäten, können zum Sonderpreis von 500,00 EURO an der Konferenz teilnehmen, wenn sie dies auf ihrer Anmeldung angeben.

Weitere Informationen unter: <http://www.computas.de/html/iz09.html>

Große Resonanz: T.I.S.P. Community Meeting 2009

TeleTrust lud zum 'Community Meeting' seines Zertifizierungsprogramms "T.I.S.P.". Mehr als 40 Teilnehmer besuchten die 2tägige Veranstaltung am 10. und 11.11.2009 in Köln, organisiert von TeleTrust-Mitglied COMPUTAS. Neben interessanten Vorträgen zu den Themen "Digitale Identität", "PKI", "ePA" und "eID", präsentiert von Referenten von accessec, E.on und T-Systems sowie von 'padelun', bestand Gelegenheit zu fachlichem Gedankenaustausch im Rahmen eines Beiprogramms (Besichtigung des Kölner Doms) und eines gemeinsamen Abendessens. Am 2. Tag wurde die Veranstaltung mit Workshops zu dem Themen "Elektronische Authentifizierung", "Sichere E-Mail-Archivierung" und "Bürgerportale" fortgesetzt, geleitet von Referenten von Fraunhofer SIT, IKB Deutsche Industriebank und vom Horst-Görtz-Institut für IT-Sicherheit. Die Veranstaltung hat sich bewährt und wird fortgesetzt.

Mit dem T.I.S.P.-Zertifikat können Experten und Fachleute im Bereich IT-Sicherheit und Sicherheitsmanagement ihre Qualifikation, Fähigkeiten und Kenntnisse von einer vertrauenswürdigen und kompetenten Stelle bestätigen lassen. Siehe auch: <http://www.teletrust.de/projekte/tisp/>



Bundesnetzagentur: Expertenanhörung

Die Bundesnetzagentur lädt zur Expertenanhörung zum Thema "Eignung von Algorithmen gemäß SigG" (für den Zeitraum bis Ende 2015) ein:

Datum: 03.12.2009
Zeit: 10:00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr
Ort: Bundesnetzagentur Mainz, Raum 1055

Anmeldungen bis zum 26.11.2009 unter: ges@bnetza.de

Kontakt:

Bundesnetzagentur
Frau Haya Hadidi
Ass. jur., Referentin
Qualifizierte elektronische Signatur
Grundsatzfragen
Canisiusstr. 21, 55122 Mainz
Tel. 06131-183848
<mailto:haya.hadidi@bnetza.de>
www.bundesnetzagentur.de

© 2009

TeleTrusT Deutschland e.V.

Der IT-Sicherheitsverband TeleTrusT Deutschland wurde im Jahr 1989 gegründet, um verlässliche Rahmenbedingungen für den vertrauenswürdigen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik zu schaffen. TeleTrusT entwickelte sich zu einem bekannten Kompetenznetzwerk für IT-Sicherheit, dessen Stimme in Deutschland und Europa gehört wird. Heute vertritt TeleTrusT rund 100 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft und Forschung sowie öffentlichen Institutionen. In Projektgruppen zu aktuellen Fragestellungen der IT-Sicherheit und des Sicherheitsmanagements tauschen die Mitglieder ihr Know-how aus. TeleTrusT äußert sich zu politischen und rechtlichen Fragen, organisiert Messen und Messebeteiligungen und ist Träger der "European Bridge CA" (Bereitstellung von Public-Key-Zertifikaten für sichere E-Mailkommunikation) sowie des Zertifikates „TeleTrusT Information Security Professional“ (T.I.S.P.). Hauptsitz des Verbandes ist Berlin. TeleTrusT ist Mitglied des European Telecommunications Standards Institute (ETSI).

Kontakt:

TeleTrusT Deutschland e.V.
Chausseestraße 17
10115 Berlin
Tel.: + 49 30 / 40 05 43 10
info@teletrust.de
www.teletrust.de

Vorstand:

Prof. Dr. Norbert Pohlmann (Vorsitzender)
Michael Leistenschneider (Stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Rainer Baumgart
Ammar Alkassar

Geschäftsführer:

Dr. Holger Mühlbauer
holger.muehlbauer@teletrust.de
Tel.: + 49 30 / 40 05 43 06

Bundesgeschäftsstelle Berlin:

Dr. Helmut Schütze (European Bridge CA)
helmut.schuetze@teletrust.de
Tel.: + 49 30 / 40 05 43 10

Ekkehard Diedrich (NEG)
ekkehard.diedrich@teletrust.de
Tel.: + 49 30 / 40 05 43 10

Marion Gutsell (Assistenz)
marion.gutsell@teletrust.de
Tel.: + 49 30 / 40 05 43 10